

Berglen als Nabel der Blasmusik

Bei Weißbucher Festtagen zeigen sich Bürgermusik Gaschurn-Partenen und Europameister Fegerländer als Publikumsmagnete

VON UNSEREM MITARBEITER
MICHAEL RIEDIGER

Berglen-Vorderweißbuch. Vier Tage Feiern, Freundschaft, Musik. Und beim österreichischen Abend am Samstag wurden die Weißbucher Festtage auch noch zum Motor deutsch-österreichischer Beziehungen: mit den Fegerländern aus Kärnten, Europameister böhmisch-mährischer Blasmusik, und der Bürgermusik Gaschurn-Partenen aus Berglens neuer Partnergemeinde.

Wer kann besser feiern, Österreicher oder Schwaben? Der eine sagt so, der andere so. Beim schwäbischen Abend am Freitag gab der gastgebende Musikverein Weißbuch im Festzelt alles, spielte in moderner Schwoba-Tracht – die Frauen in Kittel und Schürze, die Herren im Blaumann – von sieben am Abend bis weit nach Mitternacht, Bürgermeister Maximilian Friedrich voll dabei. Er machte ja mal Abi auf der Klarinette und bis heute als Holzbläser eine gute Figur. Was seinem Kollegen aus der Partnergemeinde im Montafon, Martin Netzer, mächtig imponierte. Ebenso wie die hiesige Gastfreundschaft – die Musiker aus Gaschurn waren bei Berglener Bürgern untergebracht – und die Landschaft, mit der Netzer bei einer 20-Kilometer-Radtour am Samstagmorgen nähere Bekanntschaft machte. Der Schultes befand nachher, als Montafoner liebt er zwar die Berge, aber Berglen sei auch nicht schlecht.

Als Geschenk: Ein Schnapsbrett in Trompetenform aus Gaschurn

Am Samstag dann der alpine Abend, auf einer Bühne, die mit Fensterln und viel Holz vor der Hütt'n den gewissen Charme der Bergregion vermittelt. Was die knapp 60 Blasmusiker von der Bürgermusik Gaschurn noch vertiefen. Sie kommen völlig ohne Strom aus, haben weder E-Bass noch Keyboard, wenn auch durchaus modernere Titel wie „Sweet little 16“ oder „Barbara Ann“ im Programm, dazu einen Hellebardenträger, der abseits der Bühne ihre Vereinsfahne hisst. Und sie strahlen etwas aus, das mit Blasmusik-Begeisterung wohl am besten zu beschreiben wäre. Volles Holz und Blech, volle Pulle Polka und Marsch, auch Stimmungsschläger wie „Rosamunde“ („schenk mir dein Herz und sag Ja“), was sich wunderbar mitsingen lässt. Und immer wieder Trinksprüche: „Zicke zacke, Prost, ihr Säcke“ – etwas derber darf's schon mal sein. Und gleichzeitig von Sympathie getragen. Die alpinen Bürgermusiker loben die Berglener Gastfreundschaft über den Klee, Zeugwart und Posaunist Simon Felder speziell die Verpflegung, Dirigent Rainer Fitsch sagt zum Abschied: „Man hat hier das Gefühl, zu Gast bei Freunden zu sein“, und ein Gastgeschenk haben die Gaschurner natürlich auch dabei, nämlich zwei Flaschen roten Zirbenschnaps sowie ein Schnapsbrett in Trompetenform aus Zirbenholz, das laut Bürgermeister Netzer eine



Rund 60 Musiker der Partnergemeinde Gaschurn-Partenen sowie ein Hellebardenträger (links im Bild), der die Vereinsfahne hisst, sind bei den Weißbucher Festtagen aufgetreten. Bilder: Schneider

beruhigende Wirkung habe – kein Wunder, dass beim österreichischen Abend eine allgemeine, etwas trunkene Euphorie der Empathie den Ton angibt. Und die Musik verbindet. Hauptsache, im Zelt wird mitgeklatscht und mitgetrunken.

Das wird es auch bei den Fegerländern, 2014 Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik und derzeit nicht nur in Österreich einer der Marktführer des Genres. Die Stars des Abends, junge Männer in Krachledernen und blau-gülden schimmernden Westen. Eine Truppe, die auch TV-Kameras und Show-Scheinwerfer nicht aus ihrer professionellen Perfektion bringen können. Zentral sitzt der Schlagzeuger, flankiert von einer Tuba, zwei Tenorhörnern, drei Posaunen, vier Trompeten sowie zwei Klarinetten, außerdem einem Sänger mit hohem Tenor, der neben dem unvermeidlichen „Rosamunde“ auch „Oh du mein Österreich“ anstimmt, außerdem so smarte Sachen wie „Flieg ins Fegerland“. Junge, fitte Topmusiker, etwa beim Trompetensolo, zu dem sich der Solist mitten ins Publikum begibt, um in Virtuosen-Pose mit butterweichem Ton zu glänzen. Die können es, und sie wissen es, ebenso wie ein Großteil der gut 800 Zuhörer im Zelt, die extra wegen der Europameister gekommen sind.

Andererseits: Man muss nicht Meister sein, um mit Blasmusik Freundschaften zu knüpfen. Am wichtigsten sind Beziehungen. Wie die Bürgermusik aus Gaschurn-Partenen so wunderschön bewiesen hat.

Festprogramm

■ Vier Tage, sechs Gastkapellen, Tausende Besucher im großen Festzelt des MV Weißbuch in Vorderweißbuch – Berglen als Nabel der Blasmusik. **An diesem Montag** geht es weiter mit Mittagstisch und Seniorennachmittag, dem Auftritt der Jugendkapelle des MV Weißbuch (14 Uhr) sowie der „Bubranka“, böhmischer Blasmusik aus Berglen (mit Musikern des MV Weißbuch), und der Trachtenkapelle Winterbach (18 Uhr), bevor der MV Weißbuch selbst um ca. **20.30 Uhr den Festausklang** bestreitet.



Trompeter der Fegerländer überzeugt beim Solo.



Beim Auftritt der Fegerländer aus Kärnten (Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik) geht das Publikum euphorisch mit.



Ausgelassene Feststimmung herrscht das Wochenende über im großen Zelt des MV Weißbuch.

Von sieben bis zehn Euro

Flüchtlingsunterkünfte: Was private Vermieter je Quadratmeter bekommen

dem vergangenen Jahr.

Klagen über Mietwucher

Interessanter sind aber die, unveränderten, Benutzungsgebühren je Quadratmeter und Monat, interessanter deshalb, weil es immer wieder Klagen über vermeintlichen Mietwucher durch private Vermieter gibt. Der

Vorwurf lautet, diese nutzten die Notsituation der Kommunen aus.

Die Gemeinde Berglen hat Flüchtlinge in zwei ihrer eigenen Gebäude untergebracht und in fünf angemieteten. In ihren eigenen Gebäuden beträgt die Gebühr 4,02 Euro (Lindenstraße in Steinach), 8,85 Euro (Beethovenstraße in Oppelsbohm), in den angemieteten Gebäuden liegt sie zwischen 7,17 Euro und 10,13 Euro.

Was · Wann · Wo

VdS-Seniorengruppe Winnenden: 19 Uhr Treffen in der Schwabenalm.

Cool Monday: 19 bis 21 Uhr Begegnung mit Flüchtlingen, Freundeskreis Flüchtlinge, Gemeinschaftsraum der Unterkunft in der Friedrich-Jakob-Heim-Straße im Schelmenholz.

Ausstellungen

Hermann-Schwab-Gedächtnisausstellung: 7.30 bis 18 Uhr Winnenden erinnert an seinen ehemaligen Bürgermeister, im Rathaus.

Ausstellungen im Klinikum Schloss Winnenden: 8 bis 16 Uhr „Kurt Sauter - Farbe und Linie als Bewältigungsstrategie in der Depression“, im Hauptbau. 9 bis 11 und 14 bis 16 Uhr: Gemälde von Wolfhild Hänsch, Schloss Ost, in den Räumen des Sozialdiensts.

Action-Painting-Gemälde: Werke von Susanne Schmidt, in der Volkshochschule Winnenden.

„Wandelbar“ und „Fernweh“: 8 bis 12 Uhr, Werke von Kathrin Kopriwa und Wolfgang Moosmann, Rathaus Leutenbach.

Kunst in der Unterführung am Kronenplatz: Kunstsalon Winnenden.

Bäder

Wunnebad Winnenden: 7.30 bis 21 Uhr. Sauna: 12 bis 22 Uhr gemischt.

Mineralfreibad Höfen: 10 bis 20 Uhr, Zugang vor 12 und nach 19 Uhr nur mit Saison- oder Mehrfachkarte, bei schlechtem Wetter geschlossen. Info unter www.wunnebad.de oder Tel. 6 20 94.

Freibad Schwaikheim: 10 bis 20 Uhr.

Freibad Bürg: 13 bis 21 Uhr. Nur bei Freibadwetter.

Büchereien

Stadtbücherei Winnenden: 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

Ortsbücherei Leutenbach: 15 bis 18 Uhr.

Ortsbücherei Schwaikheim: 14 bis 18 Uhr.

Jugendtreff

Mobile Jugendarbeit: unterwegs in der Stadt, Kontakt: Tel. 01 76/56 58 93 50.

Jugendhaus Schwaikheim: 13 bis 17 Uhr nach Terminvereinbarung Einzelgespräche, Seelsorge, Berufsberatung.

Deponie

Mülldeponie Eichholz: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

Brunnenapotheke Leutenbach, Hauptstraße 1, 0 71 95/6 13 31.

Vitalwelt-Apotheke im Gesundheitszentrum Schorndorf, Schlichtener Straße 105, Schorndorf, 0 71 81/47 49 64.

Ärztlicher Notdienst 18 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Winnenden, im Rems-Murr-Klinikum, ☎ 116 117.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzzranke, Marktstraße 81, Winnenden, 0 71 95/58 72 63.

Diakoniestation Winnenden: häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Demenztbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/9 06 81 20.

DRK-Kleiderstube Winnenden: 9 bis 11 Uhr Ausgabe von gut erhaltener, gebrauchter Kleidung, 10 bis 11 Uhr Kleiderspendenannahme, Wiesenstraße 10.

Mobile Dienste Haus im Schelmenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.

Tagelagerverein Winnenden und Umgebung: telefonische Sprechstunde 18 bis 19 Uhr in der Mühlthorstraße 25, „Haus der Jugend“, Winnenden, 0 71 95/97 93 79 oder 97 93 78.

Weilcome Winnenden: Unterstützung für Eltern nach der Geburt, 0 71 81/88 77 04.

Sozialstation Leutenbach: 0 71 95/94 73 94.

Sozialstation Schwaikheim: 0 71 95/95 08 99.

Nachbarschaftshilfe Berglen: 0 71 81/25 92 57.

Krankenpflegeverein Höblinswart: 0 71 95/7 22 59.

Wir gratulieren

Winnenden: zum 80. Geburtstag Herrn Johann Herzog;

Leutenbach: zum 90. Geburtstag Herrn Horst Herfurth;

Berglen: zum 90. Geburtstag Frau Frida Maria Hermanutz.

In Kürze

Berglen-Öschelbronn.

Die **Dorfgemeinschaft Bergleshöh** veranstaltet am Freitag, 4. August, von 20 Uhr an einen Stammtisch im alten Rathaus.

Impressum

Winnender Zeitung

Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95/69 06-39, Fax 0 71 95/69 06-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06-49, Fax 69 06-40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 11 77 20 50

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nijkau (nij), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).

Sekretariat/Serviceeile: Elke Neher, Cornelia Reinhardt.

Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (itz), Redakteure: Regina Munder (gin), Diana Feuerstein (di), Uwe Speiser (usp).

Rems-Murr-Rundscha: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Matthias Schwart (sch), Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche

Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adolf (rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.

Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Volontäre: Alexandra Palmizi.

E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: winnenden@zvw.de; Rems-Murr-Rundscha: kreis@zvw.de; Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de; Fotoredaktion: foto@zvw.de; Online-Redaktion: online@zvw.de; Serviceeile: service@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 36,50 €, Postbezug 39,50 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403,

E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 50 vom 1.1.2017. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 0 71 51/566-411, Fax 0 71 51/566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Beratung und Disposition: Anja Schwegler, Telefon 0 71 51/566-301